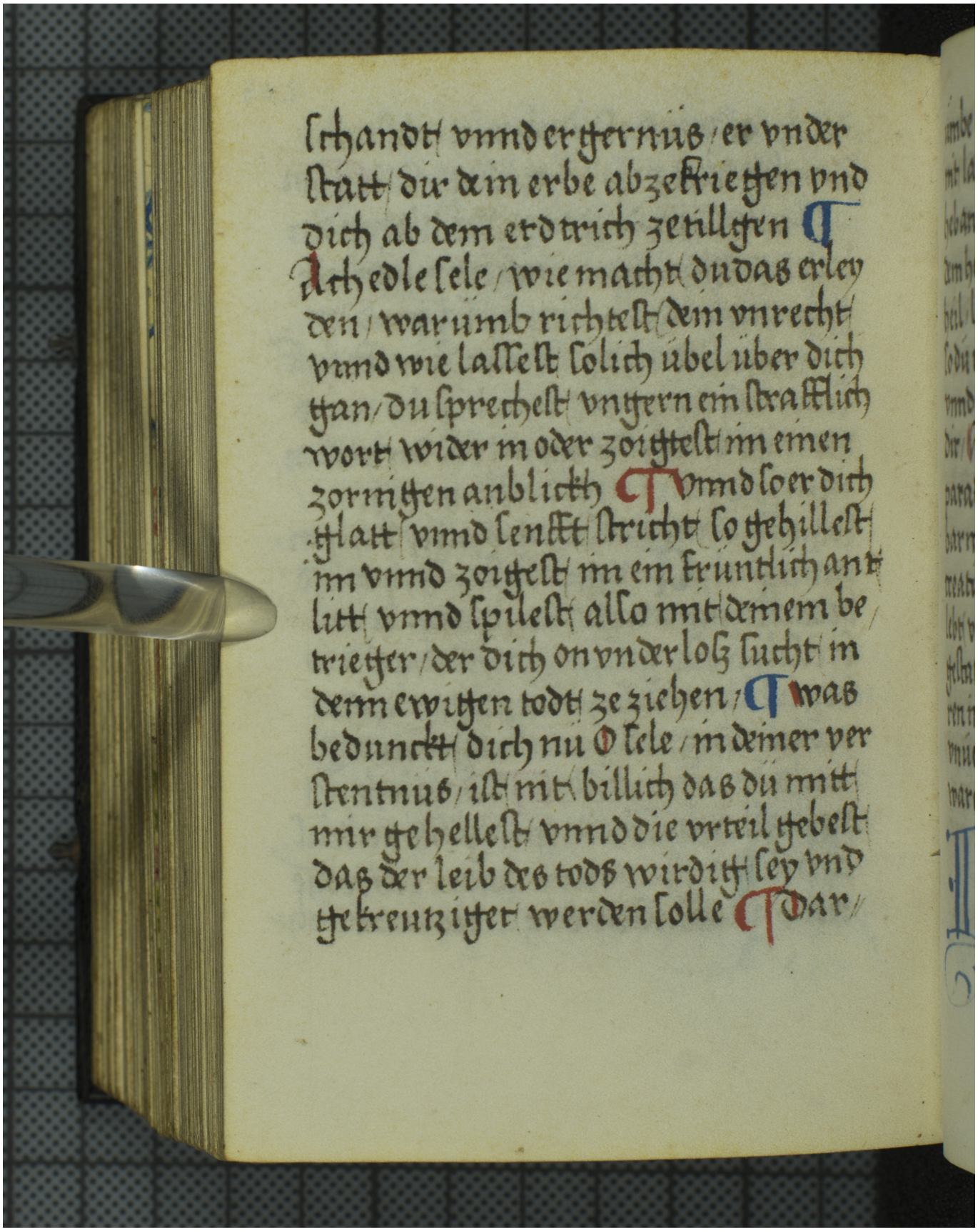
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



schandt vnnd ergernüs / er vnder
statt dir dein erbe abzekriegen vnd
dich ab dem erdtrich zetillgen ¶
Ach edle sele / wie macht du das erley
den / warümb richtest dein vnrecht
vnnd wie lassest solich übel über dich
gan / du sprechest vngern ein strafflich
wort wider in oder zoigtest im einen
zornigen anblickh ¶ Vnnd so er dich
glatt vnnd senfft stricht so gehillest
im vnnd zoigest im ein früntlich ant
litt vnnd spilest also mit deinem be
trieger / der dich on vnderloß sucht in
denn ewigen todt ze ziehen / ¶ was
bedunckt dich nu O sele / in deiner ver
stentnüs / ist nit billich das du mitt
mir gehellest vnnd die vrteil gebest
das der leib des tods wirdig sey vnd
gekreutziget werden solle ¶ Dar/